

### Schutzwirtschaftliches Sanierungskonzept Felbertal

Noch immer leidet das Felbertal massiv unter den Orkanshäden des Jahres 2002. Zur Erinnerung: Im Herbst des Jahres 2002 wurden aufgrund eines massiven Föhnsturmes weite Teile des Felbertales komplett entwaldet. Bäume knickten um wie Zündhölzer. Auch ein Teil des Bürgerwaldes fiel dem Sturm zum Opfer. Neben einem Sanierungskonzept aus dem Jahre 2005 musste heuer ein weiteres Sanierungskonzept ausgearbeitet werden. Insbesondere die Borkenkäferproblematik bereitet Sorgen. Ziel des Konzeptes ist es, den Schutzwald wieder aufzuforsten und damit die Schutzwirkung für die Unterlieger so schnell wie möglich wieder zu erlangen. Die Gesamtkosten dieser Maßnahmen belaufen sich auf ca. EUR 4 Mio., welche zum Großteil vom Bund und Land übernommen werden.

### Interkommunaler Steuerausgleich

Dieses Projekt ist wirklich einzigartig in ganz Österreich. Damit wird quasi eine „kleine Wirtschaftsunion“ innerhalb der 9 Oberpinzgauer Gemeinden von Niedersill bis Krimml geschaffen. Im Wesentlichen bedeutet dieses Projekt, dass die Zuwächse der Kommunalsteuer nach einem bestimmten Schlüssel auf alle (!) Gemeinden und nicht nur auf die Sitzgemeinde aufgeteilt werden. Wenn also in Königsleiten ein Hotel errichtet wird, profitiert auch Mittersill davon und erhält einen Teil der Kommunalsteuer oder wenn in Mittersill ein Betrieb zusätzliche Beschäftigte aufnimmt, profitiert auch Krimml oder Niedersill davon.

### Überarbeitung des Räumlichen Entwicklungskonzeptes (REK)

Das sog. REK bildet die Grundlage für die beabsichtigte Entwicklung einer Gemeinde. Darin enthalten sind Ist-Analysen und die daraus abgeleiteten Entwicklungsziele (z.B. Bevölkerungsentwicklung, Baulandnutzung etc.). Im Rahmen dieser Überarbeitung des REK wurden bereits mehrere Workshops und Arbeitsklausuren abgehalten, immerhin werden die Planungsgrundlagen der nächsten 10 Jahre festgeschrieben.

### Briefwahl nun auch bei Landtags- und Gemeindewahlen möglich

Erstmals konnten bei der Nationalratswahl 2008 alle Wahlberechtigten ihr Wahlrecht mittels Briefwahl ausüben. War dies bisher nur aus dem Ausland und mit Wahlzeugen möglich, so konnte die Stimmabgabe mittels Briefwahl nun auch im Inland ohne Wahlzeugen vorgenommen werden. Dieses Angebot wurde von den Wählern und Wählerinnen auch vermehrt in Anspruch genommen.

Wahlberechtigt sind alle österreichischen Staatsbürger und alle Staatsbürger anderer Mitgliedsstaaten der EU, die am Tag der Wahl (1. März 2009) **das 16. Lebensjahr vollendet haben**, vom Wahlrecht nicht ausgeschlossen sind und in einer Gemeinde in Salzburg ihren Hauptwohnsitz haben. An der Wahl nehmen nur Wahlberechtigte teil, deren Namen im abgeschlossenen Wählerverzeichnis enthalten sind.

### Was auf Bundesebene eingeführt wurde, ist nun auch auf Landes- und Gemeindeebene möglich.

Die Wahl des Salzburger Landtages sowie die allgemeinen Wahlen der Gemeindevertretungen und der Bürgermeister der Gemeinden des Landes Salzburg und die Wahl des Gemeinderates und des Bürgermeisters der Landeshauptstadt Salzburg wurden nunmehr mit Verordnung der Salzburger Landesregierung für Sonntag 1. März 2009 (Wahltag) ausgeschrieben. Der Tag der allenfalls erforderlichen engeren Wahl des Bürgermeisters ist Sonntag 15. März 2009.

Für die Wahl des Salzburger Landtages sowie für die Bürgermeister- und Gemeindevertretungswahl ist jetzt auch – wie auf Bundesebene – die Wahl mittels Briefwahl möglich. Bei den kommenden Wahlen kann die Stimmabgabe auch aus dem In- und Ausland erfolgen. Man braucht hierzu nur eine Wahlkarte. Diese können nach Ausschreibung der Wahlen bei der Gemeinde beantragt werden.

**Nähere Auskünfte zur Vorgangsweise erhalten Sie unter TelNr. 06562/6236-25 oder [alfred.steger@mittersill.at](mailto:alfred.steger@mittersill.at).**

### Felbertauernstraße ab 2009 für Mittersiller mautfrei!

#### Die Felbertauernstraße wird ab 1. Jänner 2009 für die Mittersillerinnen und Mittersiller mautfrei benutzbar sein.

Seit langem gibt es enge Beziehungen zwischen Mittersill und Osttirol, insbesondere nach Matrei gab es immer einen regen kulturellen und wirtschaftlichen Austausch. Durch den Wegfall der Maut wird das nun auch für unsere Vereine deutlich erleichtert, betont Bürgermeister Dr. Viertler die erfreuliche Entscheidung der Eigentümer.

Bisher bezahlten die Mittersiller 4,-- Euro für die Benützung der Straße.



Die Details der Abwicklung (Benützungsausweise etc.) werden derzeit intensiv mit der Felbertauernstrasse AG verhandelt. Sobald eine definitive Einigung erzielt wird, wird von Seiten der Stadtgemeinde ein Informationsblatt ausgesendet werden.